

WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at
oder auf der Website Ihrer Diözese



Sie finden in dieser Ausgabe:

Frauenpilgertag.....	3
Selbstbesteuerungsgruppe – Jubiläum	3
Taufen.....	4
Hochzeiten.....	4
Verstorbene	5
Wozu Wahlen zum Pfarrgemeinderat? Das Urwahlmodell	5
Gedanken von Bernadette Waldherr.....	6
Weltmissionssonntag Bericht.....	6
Kirchenöffnungszeiten und Internet	7
Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarre Lichtenegg	7
Besondere Gottesdienste vor und im Advent und in der Weihnachtszeit.....	8

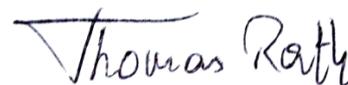
Liebe am Leben unserer Pfarre Interessierte!

Schön, dass Sie die Pfarrzeitung zur Hand genommen haben. Schön, dass Sie wissen wollen, was es in der Kirche Neues gibt. Es ist nicht selbstverständlich, dass es eine aktive Pfarrgemeinde im Ort gibt. Dafür setzen sich Woche für Woche nicht wenige Menschen ein, denen unsere kirchliche Gemeinschaft auch und gerade in der Krise wichtig ist. Danke ihnen allen. Es gibt viele Möglichkeiten, bei uns in der Pfarre dabei zu sein, mitzugestalten, mitzuarbeiten, mitzudenken, sich für Mitmenschen einzusetzen, Gemeinschaft zu erleben. Alle fünf Jahre sind die gut 4 ½ Millionen Katholikinnen und Katholiken Österreichs aufgerufen, ihre pfarrlichen Vertretungen im Pfarrgemeinderat zu bestimmen. Das letzte Mal war dies im März 2017, als sechs Kandidatinnen und Kandidaten gewählt worden sind. Von den 996 Wahlberechtigten haben damals 487 Personen mitgemacht – ein schönes Zeichen von Interesse von wirklich Vielen.

Im kommenden März ist es wieder so weit, dass sechs Mitglieder aus unserer Pfarre (passives Wahlalter ist 16 Jahre) gewählt werden können. Nicht ganz 1000 Katholiken sind in Lichtenegg wahlberechtigt, nämlich alle Getauften, die in unserer Pfarre leben bzw. an unserem Pfarrleben sich beteiligen (z. B. in Lichtenegg in die Kirche gehen). Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass bei der kommenden Wahl erstmals bei uns eine Urwahl stattfinden wird. Was das für Veränderungen mit sich bringt, wird im Blattinneren erläutert.

Unsere Pfarrgemeinde ist so lebendig, wie sich die Menschen hier mit ihren Talenten und Gaben einsetzen. Eine gute Pfarre kommt der gesamten Bevölkerung zugute. Mögen Sie Geschmack finden, sich mit Ihrer Sichtweise und Lebenswirklichkeit in unserer Pfarrgemeinde einzubringen und somit einen wertvollen Beitrag zu leisten für eine lebenswerte Zukunft in Lichtenegg.

Auf Sie / dich hofft dein Pfarrer



JUGENDMESSE EINFACH ANDERS

on track

GEMMA BET'N

- 11. DEZEMBER PFARRKIRCHE BAD SCHÖNAU
LICHTBLICKE
- 8. JÄNNER PFARRKIRCHE KRUMBACH
TEAMPLAYER
- 12. FEBRUAR PFARRKIRCHE LICHTENEGG
JUST TRUST!
- 12. MÄRZ PFARRKIRCHE KIRCHSCHLAG
STARS AND MORE

AB 18:45 UHR
ZEIT ZUM
ANKOMMEN

BEGINN 19:00 UHR

SAVE THE DATE(S):
9. APRIL | 14. MAI
11. JUNI

Frauenpilgertag

Am Samstag, den 16. Oktober 2021 machten sich über 3.500 Frauen in ganz Österreich auf, um gemeinsam zu pilgern. In der Erzdiözese Wien nahmen 490 Frauen auf 16 Wegen am Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung teil.

In Lichtenegg nahmen 40 Frauen teil. Unsere Route führte nach Maria Schnee. Nach einer wärmenden und stärkenden Pause im Gasthaus Neumüller, ging es wieder zurück nach Lichtenegg.

Elisabeth Schrammel, Maria Ferstl, Maria Trimmel und Elisabeth Handler begleiteten die Pilgerinnen bei angenehmem Wanderwetter durch den Tag.



Unterwegs luden die Wegbegleiterinnen mit spirituellen Impulsen und Liedern zum Innehalten ein.

Zeit zu leben war das verbindende Motto, unter dem der Tag stand. Jede Gruppe trug einen Pilgerstab mit, der mit Kräutern und Blumen geschmückt war und zu Beginn der Wanderung gesegnet wurde.

www.frauenpilgertag.at

Selbstbesteuerungsgruppe – Jubiläum

Entwicklung der Selbstbesteuerungsgruppe Lichtenegg

In den späten 70iger Jahren wurde die Selbstbesteuerungsgruppe im Vikariat-Süd unter der Leitung von Weihbischof Florian Kuntner, Pater Franz Edlinger, Fritz Giglinger und H. Stummer gegründet. Diese setzte sich zum Ziel, dass die Menschen in den ärmeren Ländern unter lebenswürdigen Bedingungen arbeiten und leben können.

D. h. dass die ProduzentInnen für ihre Arbeit **einen gerechten Lohn erhalten, eine geregelte Arbeitszeit haben, einen menschenwürdigen Arbeitsplatz** vorfinden und **keine Kinderarbeit** dabei haben, außerdem wird der Markt nicht von Großkonzernen verwaltet, sondern die **Unternehmensführung liegt auch bei den Leuten aus dem Dorf.**

Das damalige Team der katholischen Frauenbewegung Lichtenegg (KFB) hörte davon und nahm bei einem Monatstreffen im Bildungshaus St. Bernhard teil. Danach kam es zum Entschluss, auch **in Lichtenegg im Mai 1980 im Rahmen der KFB eine Selbstbesteuerungsgruppe** zu gründen. Es fanden sich Freiwillige, die monatlich einen gewissen Betrag dafür gaben und noch immer geben.

Am **26. Oktober 1981** wurde die Selbstbesteuerungsgruppe aus der KFB ausgegliedert und als eigene Gruppe geführt. Für die Leitung stellte sich Frau Fachlehrerin **Elisabeth Pichler**, verheiratete Senft, zur Verfügung. Ihre Nachfolgerin bis heute wurde Frau **Helene Waldherr**. In der jungen Generation wird die Gruppe besonders von **Susanne Pichlbauer-Schiefer** unterstützt.

Wer bei der Selbstbesteuerungsgruppe mitmachen möchte, kann das Geld am 1. Freitag, Samstag oder Sonntag des Monats beim Schriftenstand der Pfarrkirche einwerfen oder einen Dauerauftrag abschließen. In der Wallfahrtskirche Maria Schnee ist der rechte Opferstock bereit für Spenden. Es sind auch schon Spenden aus verschiedenen Anlässen gegeben worden, z.B.: statt Blumengeschenken bei Hochzeiten, Geburtstagen, eine Geldspende für ein Projekt, bei Abendvorträgen mit freier Spende für ein Projekt,....

2x im Jahr trifft sich die Selbstbesteuerungsgruppe und vergibt das Geld:

Wofür wird gegeben?

.) Priesterausbildung in armen Ländern

.)Entwicklungshilfeklub: Projekte für Straßenkinder, Brunnenbau, Landwirtschaft,....

Es geht nicht nur um das Geld, genauso wichtig ist uns die Bewusstseinsbildung:

Zitat Bischof Kuntner:

„Teilen ist nicht eine Sache des Gutdünkens, sondern eine Pflicht der ausgleichenden Gerechtigkeit. Jeder muss für sich selbst überlegen, wie er das in der Praxis umsetzt.“

In den **vergangenen 40 Jahren**, seit dem Bestehen der Selbstbesteuerungsgruppe, wurden insgesamt **€ 262.628.-** gespendet und für Projekte weitergeleitet !

Taufen



Kind Gottes im Sakrament der Taufe wurden heuer im September und Oktober

Rubi Binder (Kaltenberg) wurde am 5. September getauft

Jonas Handler (Amlos) wurde am 12. September getauft

Helena Marie Schuster (Seebenstein) wurde am 25. September getauft

Enya Elise Barbara und Yannik Hans Zitterbayer (Hauptstr.) wurden am 26. Sept. getauft

Lea Trimmel (Hauptstraße) wurde am 24. Oktober getauft



Wir wünschen den Eltern, Patern und allen in den Familien der Neugetauften Gottes reichsten Segen und viel Freude, Kraft und Ausdauer in der Begleitung ihrer Kinder.

Hochzeiten

Hochzeiten im September in unserer Pfarre

Das Ja-Wort in der Kirche von Maria Schnee haben gegeben:

Anton Steiner & Kathrin, geb. Dorer (Ransdorf/Maltern) am 11. Sept.

Christoph Puchegger & Manuela, geb. Handler (Obereck/Kühbach) am 25. Sept.

Wir wünschen ihnen von Herzen Gottes reichsten Segen, auch allen jenen, die auswärts geheiratet haben!

Mögen jene, die aufgrund der Corona Maßnahmen ihr Hochzeit noch nicht feiern konnten und immer wieder verschieben müssen, bald den richtigen Zeitpunkt für ihre Hochzeit finden. Wir wissen: wer für 2020 oder 2021 seine Hochzeit plante, brauchte schon eine gute Portion Glück, wenn sie ohne größere Einschränkungen feiern konnten. Zugleich bitte ich als Pfarrer um Verständnis, wenn wir als Kirche uns den staatlichen Maßnahmen beugen

Eheseminar im Frühjahr 2021 im Pfarrheim Lichtenegg

Wer nächstes Jahr (oder auch später) kirchlich heiraten will, dem sei unser pfarrliches Eheseminar unter dem Titel „Damit aus unserer Liebe eine glückliche Ehe werden kann!“ empfohlen, das 2021 am 4. März und an den fünf darauffolgenden Freitagen stattfindet.



Verstorbene

- **Theresia Stangl** aus der Spratzau ist am 9. November verstorben
- **Kurt Fasching** aus der Lehenstraße ist am 10. November verstorben

Der pensionierte Lehrer Kurt Fasching ist Jahrzehnte ein überaus engagierter Musiker gewesen, der den Singkreis der Pfarre geleitet und auch die Lichtenegger Singtage und das Advent- und Mariensingen oftmals organisiert hat. Als Mitglied im Liturgiekreis und als Kantor hat er sich bis zuletzt für eine schöne Gestaltung der Gottesdienste engagiert. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine große Lücke in seiner Familie und in unserer Pfarre. Den trauernden Angehörigen, besonders seiner Gattin Anna und den Kindern ein aufrichtiges Beileid, genauso der Familie von Frau Theresia Stangl ein aufrichtiges Beileid. Der HERR möge den Trauernden die Überzeugung schenken, dass Er den lieben Verstorbenen das ewige Leben schenkt.

Wozu Wahlen zum Pfarrgemeinderat? Das Urwahlmodell

Wofür sind Pfarrgemeinderatswahlen gut?

Nicht wenige in unserer Gemeinde sind Wahlen gegenüber kritisch eingestellt, gehören vielleicht zur Gruppe der Nichtwähler, oder sie sind enttäuscht vom Wahlsystem; im Falle von Wahlen in der Pfarre enttäuscht vielleicht von der Kirche im Allgemeinen oder vom Pfarrer. Auch bei Weitem nicht alle Kirchgeher kommen zur Pfarrgemeinderatswahl. So darf ich im Folgenden einige Gedanken aus meiner Sicht bringen, die auch jene motivieren sollen, die noch unschlüssig sind über den Sinn des Ganzen.

Allem voran sei gesagt, dass die Pfarrgemeinderatswahl eine Persönlichkeitswahl ist. Es werden nicht Gruppen oder Parteien gewählt, sondern Personen. Von diesen ist man überzeugt, dass sie gut Anliegen vertreten, die einem selbst wichtig sind. Es werden oft jene Menschen gewählt, die man besser kennt und mit denen man schon gute Erfahrungen in der Pfarre gemacht hat. Manche wählen auch einfach jene, die ihnen sympathisch sind, die eine gute Ausstrahlung haben und die sie in verschiedenen Bereichen im Pfarrleben gut wahrnehmen. Pfarrgemeinderäte sind zudem Persönlichkeiten, die fest im kirchlichen Glauben verankert sind.

Im Pfarrgemeinderat geht es um das Ganze der Pfarre und um die Einheit der Gläubigen vor Ort. So wichtig Einzelinteressen sind – mindestens genauso wichtig ist es, dass zwischen verschiedenen Interessen vermittelt werden kann, dass sich niemand übergangen fühlt und möglichst niemand überstimmt werden muss. Abstimmungen im Pfarrgemeinderat sind daher selten. Es wird versucht, möglichst einhellige Lösungen zu finden, mit denen alle leben können. Das ist oft nicht einfach. Richtschnur ist das Evangelium. Immer größere Bedeutung bekommt auch die pfarrübergreifende Zusammenarbeit. Im neuen Pfarrgemeinderat sind Weichenstellungen fällig, in welcher Weise mit welchen anderen Gemeinden zusammengearbeitet werden und ein verbindlicher Pfarrverband gegründet wird. Seit vielen Jahren ist hierzu in fast allen deutschsprachigen Diözesen ein folgenschwerer Veränderungsprozess im Gang. Es ist nicht unwichtig, wer da nach welchen Kriterien Entscheidungen trifft. Der Pfarrgemeinderat ist für den Bischof(svikar) die erste Anlaufstelle, um eine gute Entscheidung treffen zu können.

Bei der letzten Wahl habe ich das Ziel ausgegeben, dass wenigstens die Hälfte der gesamten Pfarrbevölkerung zur Wahl geht. Das ist fast erreicht worden. Für die Wahl im kommenden März wäre es

ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit unserer Gemeinde, wenn mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten mitmacht und Personen ihres Vertrauens für die Wahl nominiert. Es wird nämlich eine Urwahl geben.

Was ist eine Urwahl?

In unserer Pfarre ist für die Pfarrgemeinderatswahl im kommenden März erstmals eine sogenannte Urwahl vorgesehen. Statt eines Listenwahlsystems, auf dem etwa doppelt so viele Kandidaten und Kandidatinnen aufgelistet sind als dann gewählt werden, gibt es nur einen Wahlgang, bei dem jeder Wahlberechtigte maximal sechs Personen ganz seiner Wahl aufschreibt. Das heißt konkret für unsere Pfarre, die bisher übliche Vorwahl wird zum einzigen Hauptwahlgang. Die in der Urwahl meistgenannten Personen werden dann gefragt, ob sie bereit sind, in den Pfarrgemeinderat zu gehen, beginnend bei jenem, der am häufigsten genannt worden ist. Die ersten sechs, die zusagen, bilden die sechs neugewählten Pfarrgemeinderäte. Wie schon bei den vorangegangenen Wahlen werden vom Pfarrer und den Gewählten einige Personen noch in den Pfarrgemeinderat entsendet bzw. bestellt, um die Zusammensetzung ausgewogener zu machen, also im Falle, noch eine Frau, einen Mann, jemanden für die Jugend bzw. für die Senioren, für die Caritas, ... zu kooptieren.

Gedanken von Bernadette Waldherr

abweisen
wegdrücken
wegdrücken
nichts damit zu tun haben wollen
die Schwächen sichtbar machen
anders
unbequem
aufrotteln
die Ordnung stören
mehr als das Notwendige tun
dem Schwachen seine Stärken zeigen
ein Lied singen
den Weg der Liebe gehen
Bernadette Waldherr

Weltmissionssonntag Bericht

Jaim, 5 Jahre alt, muss mit seiner ganzen Familie in Pakistan in einer Ziegelei arbeiten. Bald wird er eine Schule besuchen können, Dank der Spenden beim diesjährigen Weltmissionssonntag, der in allen katholischen Pfarrgemeinden der Weltkirche durchgeführt worden ist. Jaim steht stellvertretend für Unzählige, die schon in ihrer Kindheit um die Chance gebracht werden, durch Schulbesuch und eine dem Alter entsprechende Bildung aus der Spirale der Ungerechtigkeit, etwa durch moderne Sklaverei,

herauszukommen. Durch zahlreiche großzügige Spenden werden in der unmittelbaren Umgebung pakistanischer Ziegeleien Schulen errichtet, um den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Der heurige Weltmissionssonntag mit dem Beispielland Pakistan hat mitgeholfen, um auf der ganzen Welt viele Projekte zu fördern, die mehr Gerechtigkeit für die Ärmsten der Armen ermöglichen.



Ein großes **Danke** den Vielen in unserer Gemeinde, die am 24. Oktober sich beteiligt haben an der Gestaltung der Gottesdienste und durch ihre Spenden. Die Katholische Jugend hat fast 200 Säckchen Schokoladepralinen und Happy Blue Chips gegen Spenden von über 600 Euro „verkauft“. Bei der Kollekte wurden gut 2.600,- Euro für die Grundversorgung der 1100 ärmsten Diözesen der Weltkirche vor allem in Afrika, Asien und Lateinamerika gespendet. Der Hardchor hat die Messe um 10:00 Uhr wieder besonders feierlich gestaltet und somit die Freude am Glauben, die Freude am Feiern der Sonntagsmesse in vielen gefördert. Danke den Sängerinnen und Sängern, den Musikerinnen und Musikern für ihren tollen Einsatz. Danke genau so den Lektoren, Mesnern, den Frauen, die die Kirche (auch Kaltenberg und die Kapellen) Woche für Woche reinigen und schmücken, den Kommunion Spendern, Organistinnen, Ministranten und allen, die in unserer Pfarre mithelfen, dass wir als Gemeinde wachsen und mit noch mehr Freude unser Christsein leben können.

Kirchenöffnungszeiten und Internet

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr offen.

Die **Wallfahrtskirche** ist in dunklen Jahreszeit nur bei Tageslicht geöffnet.

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE

Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers thomas.rath@katholischekirche.at

Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarre Lichtenegg

Samstag	18:30	Rosenkranz
	19:00	Vorabendmesse zum
Sonntag		
Sonntag	7:30	Frühmesse
	9:30	Rosenkranz
	10:00	„Spätmesse“
Montag	19:00	Abendmesse

Dienstag	7:00	Frühmesse
Mittwoch	18:00	Anbetung
	18.30	Rosenkranz
	19:00	Abendmesse
Donnerstag	8:00	Frühmesse
Freitag		unterschiedlich, siehe unten

Besondere Gottesdienste vor und im Advent und in der Weihnachtszeit

Freitag, 19. Nov.	9:00	Babyrunde
Sonntag, 21. Nov.	Christkönigsfest – Spätmesse als Cäcilienmesse vom Musikverein gestaltet	
Freitag, 26. Nov.	19:00	Monatsmesse in Thal
Samstag, 27. Nov.	14:00	Beginn der Erstkommunionvorbereitung
	19:00	Erste Adventmesse mit Segnung der Adventkränze
Donnerstag, 2. Dez.	7:00	Erste Roratemesse
Samstag, 4. Dez.	19:00	Ambrosiusmesse mit den Imkern
Montag, 6. Dez.	14:00 – 18:00 Der Nikolaus kommt in die Kirche	
Mittwoch, 8. Dez.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen zum Maria Empfängnis - Fest	
Freitag, 10. Dez.	19:00	Monatsmesse in Ransdorf
Mittwoch, 15. Dez	ab 15:00	Beichtnachmittag
Freitag, 17. Dez.	9:00	Babyrunde
	19:00	Monatsmesse in Thal
Sonntag, 19. Dez.	9:00	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Raimund Beisteiner
Dienstag, 21. Dez.	18:00	Beichtgelegenheit bei Pfr. Florian Hellwagner
Freitag, 24. Dez.	7:30	Letzte Roratemesse
	15:30	Krippenspiel am Platz vor der Kirche
	22:00	Christmette, vorher weihnachtliche Einstimmung
Samstag, 25. Dez.	7:30 + 10:00 Weihnachtsfestmesse	
Sonntag, 26. Dez.	7:30 + 10:00 Festmessen zum Stefanitag	
Freitag, 31. Dez.	14:30	Jahresschlussmesse
Samstag, 1. Jän.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen zum Fest der Gottesmutter Maria	
Sonntag, 2. Jän.	7:30	Messe mit Segnung von Wasser, Weihrauch und Kreide
Donnerstag, 6. Jän.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen mit den Heiligen Drei Königen	
Sonntag, 9. Jän.	7:30 + 10:00 Hl. Messe zum Fest der Taufe Jesu	
	10:00	Messe besonders für die Familien, die im letzten Jahr ein Kind Haben taufen lassen.

Etwaiige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at